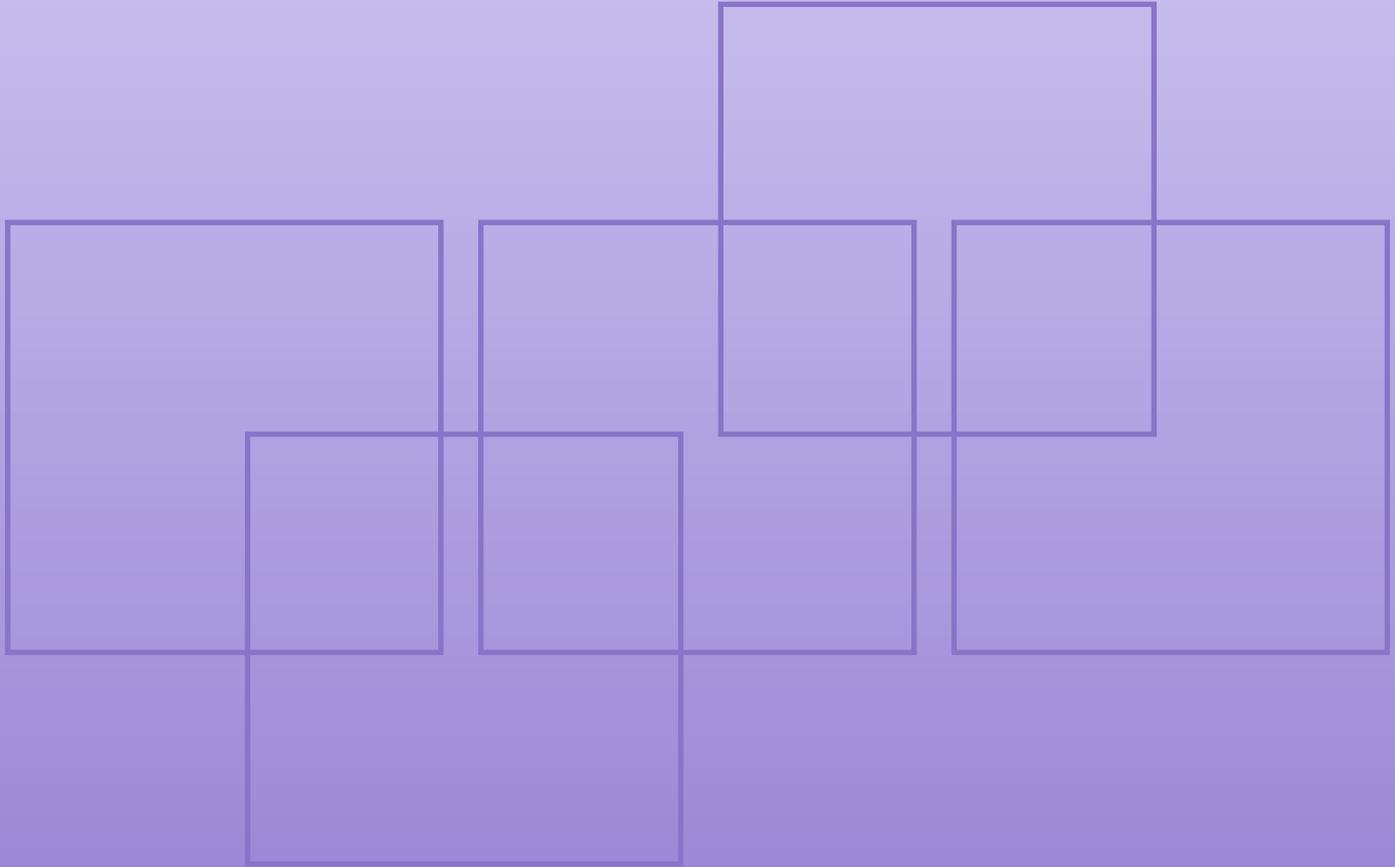


PROGRAMM



EnInnov2014

13. Symposium Energieinnovation

**INNEHALTEN UND AUSBLICK: EFFEKTIVITÄT
UND EFFIZIENZ FÜR DIE ENERGIEWENDE**

12.-14. Februar 2014 TU Graz, Österreich





13. SYMPOSIUM ENERGIEINNOVATION

INNEHALTEN UND AUSBLICK: EFFEKTIVITÄT UND EFFIZIENZ FÜR DIE ENERGIEWENDE

Programm

(Stand: 06.02.2014)

12. - 14. Februar 2014

TU Graz, Österreich

Veranstalter

Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation (IEE)

Mitveranstalter



Rahmen des Symposiums

Motivation

In den letzten Jahren wurden große Fortschritte im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien erzielt, wobei die Entwicklungen in den Bereichen Windkraftnutzung und Photovoltaik besonders hervorzuheben sind. Diese Entwicklungen haben unter anderem dazu geführt, dass einerseits die Preise an den europäischen Strombörsen zum Teil massiv eingebrochen sind und andererseits das Fördervolumen für die Nutzung erneuerbarer Energien stark zugenommen hat. Im Falle der stark zunehmenden intermittierenden Stromerzeugung betreffen künftige Aufgabenstellungen vor allem die Bereiche Stromtransport, die Integration in das Gesamtsystem sowie Lösungen hinsichtlich des zunehmenden Speicherbedarfes. Parallel dazu findet eine Flexibilisierung des gesamten Energiesystems von der Erzeugung über die Verteilung bis hin zum Verbraucher statt.

Darüber hinaus wurde bisher der Fokus primär auf aufbringungsseitige Fragestellungen gelegt und nachfrageseitige Aspekte tendenziell geringer beachtet. Aktuelle Bestrebungen der Europäischen Union erfordern künftig die stärkere Berücksichtigung von Energieeffizienz und -management, beispielsweise durch Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie.

Diesen Gegebenheiten muss das Marktsystem bzw. die Aufbau- und Ablauforganisation entsprechend Rechnung tragen, um auch künftig das Funktionieren des Gesamtsystems sicherzustellen. Es ist daher erforderlich, die bisherigen Lösungsansätze zu überdenken und an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen: Machen wir die richtigen Dinge (im Sinne der Effektivität) und machen wir die Dinge richtig (im Sinne der Effizienz)?

Ziel des Symposiums

Die Lösungsansätze müssen neben der Ausgestaltung der europäischen Wirtschaftsordnung inkl. regulatorischer Fragestellungen, die Energieaufbringung (Erneuerbare Energien, Innovative Energietechnologien), Energie-transport- und -verteilungssysteme aber vor allem auch nachfrageseitige Maßnahmen (Energiesparen, Energieeffizienz, Energiemanagement) betreffen.

Wissenschaft, Wirtschaft sowie Politik und Verwaltung sind daher gefordert, entsprechende Beiträge für die gedeihliche Entwicklung der europäischen Energiewirtschaft und Gesellschaft zu leisten und deren Beiträge werden im Rahmen des 13. Symposium Energieinnovation präsentiert und diskutiert.

Schirmherrschaft



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



lebensministerium.at



Förderer



AUSTRIAN ENERGY AGENCY



ENERGIE STEIERMARK

REVIEWING-KOMITEE

Name	Nat.	Organisation
Priv.-Doz. DI Dr. Hans AUER	AT	TU Wien / Energy Economics Group
Mag. DI Dr. Brigitte BACH	AT	Austrian Institute of Technology (AIT)
Assoc.Prof. Dr. Udo BACHHIESL	AT	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation (IEE)
Dr. Bettina BERGAUER-CULVER	AT	BUNDESMINISTERIUM für WIRTSCHAFT, FAMILIE und JUGEND
Univ.-Prof. DI Dr. Oszkar BIRO	AT	TU Graz / Institut für Grundlagen und Theorie der Elektrotechnik
Univ.-Prof. Dr. Bernd ENGEL	DE	TU Braunschweig / Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Anlagen
Univ.-Prof. Dr. Georg ERDMANN	DE	TU Berlin / Institut für Energietechnik
Univ.-Prof. Dr.rer.pol. Wolf FICHTNER	DE	Karlsruher Institut für Technologie / Lehrstuhl für Energiewirtschaft
Univ.-Prof. DI Dr. Lothar FICKERT	AT	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang GAWLIK	AT	TU Wien / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft
Univ.-Prof. DI Dr. Reinhard HAAS	AT	TU Wien / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft
Dipl.-Ing. Wolfgang JILEK	AT	Amt der Steiermärkischen Landesregierung / Landesenergiebeauftragter
Prof. Claudia KEMFERT	DE	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Mag. Gunda KIRCHNER	AT	Austrian Energy Agency / Energie- und Klimapolitik, Volkswirtschaft
Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER	AT	Uni Graz / Institut für Statistik und Operations Research
Univ.-Prof. Albert MOSER	DE	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft
Univ.-Prof. Dr. Dominik MÖST	DE	TU Dresden / Lehrstuhl für Energiewirtschaft
Univ.-Prof. Dr. Dr.hc Michael MUHR	AT	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement
Univ.-Prof. Annette MÜTZE	AT	TU Graz / Institut für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen
Univ.-Doz. DI Dr. Herwig RENNER	AT	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen
Univ.-Prof. Dr. Uwe SCHICHLER	AT	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement
Univ.-Prof. Mag. DI Dr. Heinz STIGLER	AT	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation (IEE)
Prof. Dr. Christoph WEBER	DE	Universität Duisburg-Essen / Lehrstuhl für Energiewirtschaft
Univ.-Prof. Dr. Manfred WEISSENBACHER	MT	University of Malta / Institute for Sustainable Energy

SERVICELLEISTUNGEN

Damit für Sie neben dem wissenschaftlichen und fachlichen Angebot Ihr Besuch in Graz möglichst angenehm ist, haben wir einige Zusatzinformationen zusammengestellt, welche auf unserer Homepage unter www.EnInnov.TUGraz.at abrufbar sind.

Verpflegung

In der Teilnahmegebühr sind 1 Mittagessen, 2 Abendverpflegungen sowie insgesamt 5 Kaffeepausen inkludiert. Die Kaffeepausen werden von Studierenden des Hochspannungszeichensaales der TU Graz organisiert.

Unterkünfte

Hier finden Sie kompakte Informationen für die Buchung Ihrer Übernachtung. Wir haben für Sie als TeilnehmerIn des Symposiums bei bestimmten Hotels vergünstigte Preise vereinbart. Zusätzlich werden ausgewählte Hotels bzw. Pensionen in der Nähe des Veranstaltungsortes nach Kategorie sortiert aufgelistet, sowie die entsprechenden Bus- oder Straßenbahnanbindungen und Fahrzeiten zum Veranstaltungsort angegeben.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/unterkunft

Sehenswürdigkeiten in Graz

Graz war im Jahr 2003 Kulturhauptstadt Europas. Besonders der Altstadt kern (UNESCO Weltkulturerbe) lädt zu einer Besichtigungstour ein. Zusätzlich bietet Graz ein reichhaltiges Programm für kultur- und kunstinteressierte Besucher und einige interessante Sehenswürdigkeiten werden auf unserer Homepage präsentiert.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/sehenswuerdigkeiten

Kulturelles Angebot

Für kulturinteressierte TeilnehmerInnen haben wir für den Tagungszeitraum Hinweise zu Theater, Musik, Oper, Führungen, Museen und Ausstellungen übersichtlich dargestellt. Dies ermöglicht Ihnen vorab Ihren Aufenthalt mit einem entsprechenden Rahmenprogramm selbst zu planen und das reichhaltige kulturelle Angebot der Kulturhauptstadt 2003 zu genießen.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/kultur

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten, in welchen die einzelnen Sessionen abgehalten werden sind auf der Homepage abrufbar, was sowohl Vortragenden als auch ZuhörerInnen vorab ein erstes Bild vermittelt.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/raum

Anreise

Wie Sie am leichtesten zum Veranstaltungsort gelangen – sei es mit Auto, Bahn oder Flugzeug – erfahren sie unter diesem Punkt.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/lageplan

ABENDVERANSTALTUNGEN

Im Rahmen des Symposiums wird den TeilnehmerInnen an den beiden ersten Symposiums-Tagen ein entsprechendes Abendprogramm geboten. Am Abend des ersten Konferenztages (Mittwoch, 12.2.2014) lädt der Landeshauptmann der Steiermark in die Räumlichkeiten der „Aula der Alten Universität“ und am Abend des zweiten Konferenztages (Donnerstag, 13.2.2014) findet der wissenschaftliche und kulturelle Höhepunkt des Symposiums unter dem Motto „162 Jahre Energie“ auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Graz in der Nikola Tesla Halle der TU Graz statt.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/abend1

→ www.EnInnov.TUGraz.at/abend2

FÖRDERPREISE

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Förderpreise von BMVIT vergeben. Die Beiträge von NachwuchsautorInnen sind im Detailprogramm mit (*) gekennzeichnet.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/youngauthoraward

TEILNEHMERSTRUKTUR

Auf der Tagungs-Homepage können Sie sehen, mit welchen Organisationen und Unternehmen Sie beim Symposium in Kontakt treten können. Insgesamt wurden von Programm-Komitee 222 Beiträge akzeptiert und es sind bereits über 500 TeilnehmerInnen angemeldet.

→ www.EnInnov.TUGraz.at/teilnehmer

INHALTLICHE UND ZEITLICHE GLIEDERUNG

Die insgesamt 222 Beiträge werden für Ihre bestmögliche Nutzung inhaltlich und zeitlich derart in Streams und Sessionen gegliedert und angeordnet, dass Sie neben Ihren Hauptinteressen auch die wesentlichen angrenzenden Bereiche besuchen können.

KONTAKT

Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation (IEE)
Technische Universität Graz (TU Graz)
Inffeldgasse 18
A – 8010 Graz
Tel.: +43 (0)316 873 7903
Fax.: +43 (0)316 873 10 7903
Email: Bachhiesl@TUGraz.at
Web: www.EnInnov.TUGraz.at

Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner

Der nachhaltige Ausbau Erneuerbarer Energien schafft eine Win-Win-Situation für Umwelt, Klima und Wirtschaft. Umso positiver ist es, dass die Wasserkraft und sonstige Erneuerbare Energien gemeinsam bereits mehr als 75 Prozent der gesamten heimischen Energieproduktion abdecken. Ebenfalls im Spitzenfeld der Europäischen Union liegt Österreich beim Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttoinlandsverbrauch. Darüber hinaus zeigt der langfristige Vergleich in der jüngsten Energiebilanz der Statistik Austria einen positiven Trend bezüglich des effizienteren Einsatzes von Energie. So ist der Bruttoinlandsverbrauch von 2005 bis 2012 um zwei Prozent zurückgegangen, während das reale Bruttoinlandsprodukt in diesem Zeitraum mehr als fünf Mal stärker gestiegen ist. Wie in der Energiestrategie Österreich vorgesehen, konnten wir den Energieverbrauch vom Wirtschaftswachstum entkoppeln und gehen somit schonend mit den Ressourcen für die nachkommenden Generationen um. Diese gute Positionierung ist aber kein Anlass für Selbstzufriedenheit, sondern sollte vielmehr ein positiver Anreiz für weitere Maßnahmen sein. Entsprechende Fortschritte schützen nicht nur Klima und Umwelt, sondern schaffen auch Wachstum und Arbeitsplätze.



Wichtige Impulse in Richtung mehr Wettbewerb und Versorgungssicherheit setzt zudem der von der Europäischen Union angestrebte Ausbau der grenzüberschreitenden Energie-Infrastruktur. Energiepolitik ist heute mehr denn je Standortpolitik. Um das volle Potenzial der europäischen Energiewende zu nützen, braucht es wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für energieintensive Branchen und leistbare Energie für die Konsumenten. Gerade in diesem Bereich sind viele Herausforderungen nur europaweit lösbar, daher ist auch eine gut koordinierte EU-Energiepolitik wichtiger denn je.

Veranstaltungen wie das vom Wirtschafts- und Energieministerium unterstützte "13. Symposium Energieinnovation" in Graz sind wichtige Foren zur Bewusstseinsbildung. Begleitend zu gesetzlichen Rahmenbedingungen ist auch der laufende Austausch auf Expertenebene wichtig, um Reformschritte mit Leben zu erfüllen. Die Vielfalt der beim Symposium diskutierten Themen und die Qualität der Vortragenden garantieren auch 2014 eine interessante Veranstaltung. In diesem Sinne wünsche ich den Veranstaltern viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Diskussionen.

Dr. Reinhold Mitterlehner
Wirtschafts- und Energieminister

Bundesministerin Doris Bures

Sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen
sehr geehrte Tagungsteilnehmer!

Die Gestaltung hoch effizienter, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Energiesysteme zählt zweifellos zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Eine exzellente Wissensbasis, Kreativität und Innovationskraft sind notwendig, um diese wichtige Grundlage unserer modernen Wirtschaft sicherzustellen.



Für heimische Unternehmen und Forschungsinstitutionen tut sich damit ein interessantes und chancenreiches Arbeitsfeld auf, um innovative Energietechnologien und neue Lösungsansätze für den Markt zu entwickeln.

Mein Ressort, das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, investiert deshalb massiv in die Entwicklung neuer Technologien und setzt starke Impulse, um österreichische Initiativen und Akteure zu unterstützen. Unser Förderangebot im Energieforschungsbereich leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, dass Technologie „Made in Austria“ sich im europäischen Spitzenfeld positionieren kann.

Mit technologischen Schwerpunkten zu zentralen Themen, wie Stadt der Zukunft und die dafür notwendigen Technologien wie z.B. Solarenergie, energieeffiziente Gebäude, Elektromobilität und Smart Grids wird in Österreich dieser Erfolgskurs weitergeführt. Wichtig ist mir dabei auch die Anbindung an bedeutende internationale Initiativen, wie beispielsweise die Übereinkommen der Internationalen Energieagentur oder europäische Forschungsnetzwerke, um so Österreich den Zugang zu den internationalen Konsortien und Märkten zu ermöglichen.

Die Tagung Energieinnovationen des Instituts für Elektrizitätswirtschaft an der TU Graz stellt seit vielen Jahren ein wichtiges Forum dar, das die Vernetzung der österreichischen Akteure im Bereich der Energieinnovation fördert und jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit bietet, ihre Arbeiten einer Fachöffentlichkeit aus Forschung, Industrie und Verwaltung zu präsentieren. Wie der diesjährige Schwerpunkt der Beiträge rund um das Thema der Weiterentwicklung und Flexibilisierung der Elektrizitätsversorgungssysteme zeigt, haben Sie dabei stets den Finger am Puls der Zeit. Ich bin überzeugt, dass Sie wieder einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Innovationsstandorts Österreich leisten werden.

Ich freue mich, Ihre Tagung auch in diesem Jahr wieder unterstützen zu können, und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern ein erfolgreiches Symposium.

Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

Nutzung vor Verbrauch

Ich habe eine ganz klare Vision: Ich kämpfe für ein lebenswertes Österreich mit reiner Luft, sauberem Wasser und sicheren, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Zu dieser Vision gehört auch eine saubere und sichere Versorgung mit Energie – am besten aus der Region für die Region.

Ich verstehe Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz als untrennbare Einheit. Daher sind Investitionen in ein nachhaltiges Energiesystem auch im Hinblick auf die Klimaschutzziele der Europäischen Union unverzichtbar. Es ist wichtig, dass auf eine ausreichende Diversifizierung der Energieträger und deren ökologische Verträglichkeit geachtet wird.



Österreich übernimmt in diesem Bereich bereits eine Vorreiterrolle. Dennoch werden wir das Potential von Erneuerbaren Energieträgern zukünftig noch stärker nutzen. Dank der natürlichen Gegebenheiten verfügen wir in Österreich über sehr gute Voraussetzungen.

Innovative Technologien helfen nicht bloß Energie zu sparen und zugleich Klima und Umwelt zu schützen. Sie schaffen auch green jobs und bringen Wertschöpfung. Derzeit werden in Österreich im Umweltsektor knapp 33 Milliarden Euro erwirtschaftet, davon etwa die Hälfte durch Erneuerbare Energieträger und Energieeffizienz. Wenn es ganz Europa gelingt, seine Führungsrolle in diesen Bereichen aufrecht zu erhalten, erhöht dies auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Industriezweige mit sauberen Technologien erlangen weltweit immer größere Bedeutung.

In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung viel Erfolg!

Andrä Rupprechter
Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt und Wasserwirtschaft

Landeshauptmann Mag. Franz Voves

Wie sehr wir in unserem Alltag von Energie abhängig sind, wird uns vor allem dann vor Augen geführt, wenn sie nicht oder nicht mehr da ist. Energie ist einer der elementarsten Bereiche unseres ökonomischen Systems, deren steigender marktwirtschaftlicher Wert mit dem Sinken vorhandener Ressourcen einhergeht. Schwankende Treibstoffpreise und Heizkosten sowie die von politischen Entscheidungen oder Naturkatastrophen beeinflusste Aufrechterhaltung der Energieversorgung machen es notwendig, sich um die Zukunft der Energiewirtschaft ernsthaft Gedanken zu machen und diesbezüglich Innovationen zu erläutern.

Derzeit ist auf dem Energiesektor vieles in Bewegung. Verschiedene Formen der erneuerbaren Energie bieten durchaus gangbare Alternativen zur fossilen Energiegewinnung, der Weg zur Umstellung muss jedoch im Sinne der Leistbarkeit und Versorgungssicherheit mit Sorgfalt und Weitsicht angegangen werden. Letztlich gilt es, eine Balance zwischen Ökologie, Ökonomie und Verbrauchern anzustreben.



Mit dem 13. Energieinnovationssymposium widmet sich das Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation der Technischen Universität Graz eingehend dem Thema „Innehalten und Ausblick: Effektivität und Effizienz für die Energiewende“. Auch diesmal referieren wieder zahlreiche anerkannte nationale und internationale Expertinnen und Experten in der steirischen Landeshauptstadt, um in 222 Beiträgen einen Bogen der unterschiedlichen Aspekte zu spannen und dabei aktuelle Trends und Entwicklungen zu erörtern.

Dem Organisations-Team dieser Veranstaltung danke ich für das große Engagement, wünsche dem Symposium einen erfolgreichen Verlauf, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und Bereicherung des Wissens mit einem herzlichen steirischen "Glück auf!"

Mag. Franz Voves
Landeshauptmann der Steiermark

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 13. Symposium Energieinnovation!

Ich freue mich sie in Graz, der Hauptstadt des „green tech valley“ Steiermark und in der UNESCO Creative City mit dem besonderen Innovationspotential begrüßen zu dürfen.

Wir haben in Graz und in der Steiermark nicht nur hervorragende ökologische Grundvoraussetzungen für alternative Energiebereitstellung, es findet sich an unserer Technischen Universität Graz auch das europaweit größte Forschungszentrum für Biomasse. Und weltweit gibt es keine Region, die eine höhere Konzentration an Umwelttechnikunternehmen aufweist.

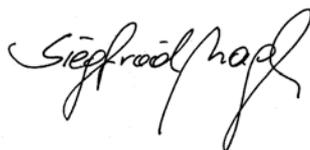
Die Devise lautet: Global denken und lokal handeln.

Jeder Einzelne kann etwas tun wenn es um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geht, jeder Einzelne und auch die Wirtschaft! Dieser gelingt es langsam, das Thema Ökologie und Wirtschaft mit innovativen Produkten zu einem wirtschaftlichen Erfolg für Städte und Regionen zu machen.

Letztlich sind es aber die hellsten Köpfe, ihre Forschungsergebnisse und ihre Innovationen, welche die notwendigen Neuerungen in unsere Welt bringen. Der Einzelne ist aufgerufen sie zu nützen und die Wirtschaft hat die Herausforderung sie marktfähig zu machen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Verlauf ihrer Tagung und hoffe, dass sie neben den zahlreichen Fachgesprächen auch Zeit finden unsere gemütlichen, kulinarischen und kulturellen Einrichtungen zu nutzen.

Alles Gute



Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Stadt Graz



Politische, wirtschaftliche, geostrategische, vor allem aber ethisch moralische Verantwortung gegenüber künftigen Generationen verlangen gleichermaßen nach einem bewussteren Umgang mit Energiekonsum und -produktion.

Auf dem Weg zu einer konsequenten Energiewende, bedarf es gesellschaftlicher Bewusstseinsbildung, politischer Richtungsentscheidungen und technologischer Innovation.

Wissenschaft und Technik haben dabei die Aufgabe, durch Bereitstellung realistischer und zukunftsgerichteter Lösungsstrategien den Weg in eine von ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit geprägte, regenerative Energiezukunft zu weisen. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft müssen sodann im Verbund Weichen stellen, Initiativen ergreifen, Hürden überwinden, um schließlich gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu implementieren – und einen anderen Umgang mit Energie zu erreichen.



Das „13. Symposium Energieinnovation“ positioniert sich durch den Titel „Innehalten und Ausblick: Effektivität und Effizienz für die Energiewende“ somit an einer zentralen kognitiven Kraftlinie – um bestmögliche Lösungen für komplexe, ausschließlich durch multisektorale Annäherung zu bearbeitende Herausforderungen zu finden.

Neben Betrachtung energiewirtschaftlicher Aspekte, Fragen der Energieeffizienz, des Energieträgereinsatzes, Energiespeicherung, Elektromobilität und Verteil- sowie Übertragungsnetzstabilität und Lastanpassung, werden von den mehr als 220 Vortragenden Erneuerbare und deren Potentiale – von Solarenergie-, über Wasserkraft, Biomasse sowie Windenergie thematisiert, diskursiv beleuchtet und interdependente Elemente verdeutlicht.

Die Einbettung erneuerbarer Energien in eine größere Abhängigkeitsmatrix ist bedeutsam für die erfolgreiche und nachhaltige Ausgestaltung unserer Energie-Zukunft. Die TU Graz bekennt sich dabei nicht nur klar zur Notwendigkeit einer Energiewende, sie versucht vielmehr durch den Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einen aktiven Beitrag zu einem energiepolitisch nachhaltigeren Europa zu leisten und engagiert sich intensiv – etwa im Rahmen unserer „European Sustainable Energy Innovation Alliance“ (esaia) – für Erneuerbare.

So ist zu hoffen, dass dieses Symposium den notwendigen kontemplativen Raum bietet, um mit der Energiefrage verbundene technische Lösungsvorschläge, gesellschaftliche und politische Bewusstseinsbildungsprozesse sowie wirtschaftliche Chancen und Risiken zu reflektieren.

Als Rektor der TU Graz bedanke ich mich herzlich bei Organisatoren und Vortragenden dieses hochkarätigen, Werte und Ziele unserer Universität widerspiegelnden Symposiums; allen Teilnehmern wünsche ich eine sozial- und intellektuell bereichernde Zeit an der TU Graz.

PROGRAMM (222 Beiträge)

ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG	4
PLENAR-SESSIONEN (20 BEITRÄGE).....	4
Plenum P0: Einführungs-Plenum (4 Beiträge)	4
Plenum P1: Erzeugung, Markt, Verbrauch (4 Beiträge)	4
Plenum P2: Energieeffizienz (4 Beiträge)	5
Plenum P3: Energiepolitischer Rahmen (4 Beiträge)	5
Plenum P4: Herausforderung Netze (4 Beiträge).....	5
Plenum P5: Schlussplenum.....	6
STREAM A: ENERGIEWIRTSCHAFTLICHER RAHMEN (33 BEITRÄGE)	7
Session A1: Zukunft der Photovoltaik (4 Beiträge)	7
Session A2: Optimierte PV-Erzeugung (5 Beiträge)	7
Session A3: Regionale Energieplanung (6 Beiträge)	8
Session A4: Soziale Akzeptanz (6 Beiträge)	8
Session A5: Staatliche Energieplanung (6 Beiträge)	9
Session A6: Kommunale Energieplanung (6 Beiträge).....	9
STREAM B: FLEXIBILISIERUNG UND SPEICHER (26 BEITRÄGE)	10
Session B2: Batterien (4 Beiträge)	10
Session B3: Flexible Kraftwerke (5 Beiträge)	10
Session B4: Speicherkraftwerke (6 Beiträge)	11
Session B5: Kraftwerke mit Wärmespeicher (5 Beiträge).....	11
Session B6: Wirtschaftlichkeit der Speicherung (6 Beiträge)	12
STREAM C: MARKTORGANISATION (26 BEITRÄGE).....	13
Session C1: Kapazitätsmärkte (6 Beiträge).....	13
Session C3: Standardlastprofile (4 Beiträge).....	13
Session C4: Marktmodellierung (6 Beiträge)	14
Session C5: Kurzfristiger Elektrizitätsmarkt (5 Beiträge)	14
Session C6: Ökostromregulierung (5 Beiträge).....	15
STREAM D: LASTANPASSUNG (27 BEITRÄGE)	16
Session D1: Lastverschiebung im Haushalt (6 Beiträge)	16
Session D3: Power-to-Gas (5 Beiträge)	16
Session D4: Power-to-Heat (5 Beiträge)	17
Session D5: E-Mobility und DSM (5 Beiträge).....	17
Session D6: Power-DSM in der Industrie (6 Beiträge)	18
STREAM E: VERTEILNETZE UND SMART GRIDS (29 BEITRÄGE).....	19
Session E1: Ausbauplanung (5 Beiträge)	19
Session E2: Qualität (5 Beiträge)	19
Session E3: Netzbetrieb (4 Beiträge)	20
Session E4: Netzentwicklung (4 Beiträge)	20
Session E5: Smart Grids (5 Beiträge)	21
Session E6: Smart Metering (6 Beiträge)	21
STREAM F: VERBUNDNETZE (28 BEITRÄGE)	22
Session F1: Netzbetrieb – Technik (5 Beiträge).....	22
Session F2: Mitarbeiter (5 Beiträge)	22
Session F3: Netzausbau (6 Beiträge).....	23
Session F4: Netzbetrieb – Organisation (6 Beiträge)	23
Session F5: Regelleistung (6 Beiträge)	24
STREAM G: EFFIZIENTER ENERGIETRÄGEREINSATZ (33 BEITRÄGE)	25
Session G1: Biomasse und Windenergie (6 Beiträge)	25
Session G2: PV-Einbindung in Haushalte (4 Beiträge)	25
Session G3: Gebäude (6 Beiträge)	26
Session G4: Energiemanagement in der Industrie (6 Beiträge).....	26
Session G5: Wärme- und Kälteversorgung (5 Beiträge).....	27
Session G6: Elektroauto und Treibstoffe (6 Beiträge)	27

TAGUNGSPLAN

STREAMS:	A	B	C	D	E	F	G								
	Energiwirtschaftlicher Rahmen	Flexibilisierung und Speicher	Marktorganisation	Lastanpassung	Verteilnetze und Smart Grids	Verbundnetze	Effizienter Energieträgereinsatz								
Mittwoch, 12.02.2014	12:00 - 12:15 ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG (i13)														
	12:15 - 14:15 EINFÜHRUNGS-PLENUM (P0, i13, Christiner)														
	14:15 - 14:45 KAFFEEPAUSE (Foyer i1) (gesponsert von Austrian Power Grid AG)														
	14:45 - 16:45	P1 <i>Bachhiesl U.</i>			i13	P2 <i>Muhr B.</i>		i12							
		Erzeugung, Markt Verbrauch (P1)				Energieeffizienz (P2)									
	16:45 - 17:15 KAFFEEPAUSE (Foyer i1)														
	17:15 - 19:00	A1 <i>Haas</i>	i7	C1 <i>Kaschnitz</i>	i1	D1 <i>Inführ</i>	i11	E1 <i>Hofer</i>	i13	F1 <i>Schichler</i>	i12	G1 <i>Hochenauer</i>	i3		
	Zukunft der PV		Kapazitätsmärkte		Lastverschiebung im Haushalt		Ausbauplanung		Netzbetrieb - Technik		Biomasse und Windenergie				
ab 19:30 ABENDVERANSTALTUNG Aula der Alten Universität Graz (Innenstadt, Hofgasse 14)															
Donnerstag, 13.02.2014	8:00 - 10:00	A2 <i>Brauner</i>	i7	B2 <i>Wilkening</i>	i2	E2 <i>Witzmann</i>	i13	F6 <i>Reichel</i>	i12	G2 <i>Auer</i>	i3				
		Optimierte PV-Erzeugung		Batterien		Qualität		Mitarbeiter		PV-Einbindung in Haushalte					
	10:00 - 10:30 KAFFEEPAUSE (Foyer i1) (gesponsert von Energie Steiermark AG)														
	10:30 - 12:30	P3 <i>Kirchner</i>			i12	P4 <i>Egger</i>		i13							
		Energiepolitischer Rahmen				Herausforderung Netze									
	12:30 - 14:00 MITTAGESSEN (Nikola-Tesla-Halle NTH, Inffeldgasse 18) (gesponsert von Pöyry)														
	14:00 - 16:00	A3 <i>Oblasser</i>	i7	B3 <i>Mütze</i>	i2	C3 <i>Todem</i>	i1	D3 <i>Schrödl</i>	i11	E3 <i>Fickert</i>	i13	F3 <i>Hofer</i>	i12	G3 <i>Bergauer-Culver</i>	i3
	Regionale Energieplanung		Flexible Kraftwerke		Standardlastprofile		Power to Gas		Netzbetrieb		Netzausbau		Gebäude		
16:00 - 16:30 KAFFEEPAUSE (Foyer i1) (gesponsert von TIWAG)															
16:30 - 18:30	A4 <i>Papousek</i>	i7	B4 <i>Kofler</i>	i2	C4 <i>Wollner</i>	i1	D4 <i>Theiner</i>	i11	E4 <i>Renner</i>	i13	F4 <i>Muhr M.</i>	i12	G4 <i>Oberhumer</i>	i3	
	Soziale Akzeptanz		Speicher-kraftwerke		Marktmodellierung		Power to Heat		Netzentwicklung		Netzbetrieb - Organisation		Energienmanagement Industrie		
ab 19:30 ABENDVERANSTALTUNG "162 Jahre Energie" (Nikola-Tesla-Halle NTH, Inffeldgasse 18)															
Freitag, 14.02.2014	8:00 - 10:00	A5 <i>Vones</i>	i7	B5 <i>Schaffer</i>	i2	C5 <i>Popelka</i>	i1	D5 <i>Bachhiesl U.</i>	i11	E5 <i>Luther</i>	i13	F5 <i>Gawlik</i>	i12	G5 <i>Bachhiesl M.</i>	i3
		Staatliche Energieplanung		Kraftwerke mit Wärmespeicher		Kurzfristiger Elektrizitätsmarkt		E-Mobility und DSM		Smart Grids		Regelenergie		Wärme- und Kälteversorgung	
	10:00 - 10:30 KAFFEEPAUSE (Foyer i1) (gesponsert von KELAG)														
	10:30 - 12:30	A6 <i>Jilek</i>	i7	B6 <i>Bauer</i>	i2	C6 <i>Verhounig</i>	i1	D6 <i>Neubauer</i>	i11	E6 <i>Pressl</i>	i13		G6 <i>Preninger</i>		i3
	Kommunale Energieplanung		Wirtschaftlichkeit der Speicherung		Ökostromregulierung		Power-DSM in der Industrie		Smart Metering		Elektroauto und Treibstoffe				
12:30 - 13:30 ABSCHLUSS (P5, i13)															

Streams: A-G; Plena: P0-P5; Sessionen: A1-A6; B1-B6, C1-C6, D1-D6, E1-E6, F1-F5, G1-G6; Hörsäle: i1, i2, i3, i7, i11, i12, i13

SESSIONLEITERINNEN

Bez.	Nachname	Vorname	Titel	Funktion	Organisation
P0	Christiner	Gerhard	VDir. DI Mag.(FH)	Vorstandsdirktor	Austrian Power Grid AG
P1	Bachhiesl	Udo	Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Stv. Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation
P2	Muhr	Barbara	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Vorstandsdirktorin	Holding Graz
P3	Kirchner	Gunda	Mag.	Abteilungsleiterin	AUSTRIAN ENERGY AGENCY / Energie- und Klimapolitik, Volkswirtschaft
P4	Egger	Hermann	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Vorstandsdirktor	KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG
P5	Bauer	Ulrich	VR Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Vizektor	Technische Universität Graz
A1	Haas	Reinhard	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Institutsvorstand	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
A2	Brauner	Günter	em.Univ.-Prof. Dr.-Ing.	Institutsvorstand	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
A3	Oblasser	Stephan	Dipl.-Ing.	Landesenergiebeauftragter	Amt der Tiroler Landesregierung
A4	Papousek	Boris	Dipl.-Ing. EMBA HSG	Geschäftsführer	Grazer Energieagentur
A5	Vones	Gerald	Dipl.-Ing. Dr.	Abteilungsleiter	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
A6	Jilek	Wolfgang	Dipl.-Ing.	Landesenergiebeauftragter	Amt der Steiermärkischen Landesregierung
B2	Wilkening	Martin	Univ.-Prof. Dr. rer. nat.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Chemische Technologie von Materialien
B3	Mütze	Annette	Univ.-Prof. Dr.-Ing.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Elektrische Maschinen und Antriebe
B4	Kofler	Wolfgang	Hbv Dipl.-Ing.	Abteilungsleiter	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
B5	Schaffer	Mathias	Dipl.-Ing.	Abteilungsleiter	Energie Steiermark AG
B6	Bauer	Ulrich	VR Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie
C1	Kaschnitz	Klaus	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Abteilungsleiter	Austrian Power Grid AG
C3	Todem	Christian	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Abteilungsleiter	Austrian Power Grid AG
C4	Wollner	Reinhard	Dipl.-Ing.	Abteilungsleiter	Verbund Trading AG
C5	Poppelka	Herbert	Dipl.-Ing.	Abteilungsleiter	Austrian Power Grid AG
C6	Verhounig	Ewald	Mag.	Stellvertretender Leiter	Wirtschaftskammer Steiermark
D1	Inführ	Ernst	Dipl.-Ing.	Geschäftsführer	Welsstrom GmbH
D3	Schrödl	Manfred	o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Institutsvorstand	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
D4	Theiner	Dieter	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Generaldirektor	SE Hydropower GmbH
D5	Bachhiesl	Udo	Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Stv. Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation
D6	Neubauer	Gerhard	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Projektleiter	Verbund AG
E1	Hofer	Stefan	Dipl.-Ing.	Business Area Manager T&D	Pöyry Energy GmbH / Business Area Transmission & Distribution
E2	Witzmann	Rolf	Prof. Dr.-Ing.	Institutsvorstand	TU München / Fachgebiet elektrische Energieversorgungsnetze
E3	Fickert	Lothar	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen
E4	Renner	Herwig	Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Stv. Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen
E5	Luther	Matthias	Prof. Dr.-Ing.	Institutsvorstand	Universität Erlangen-Nürnberg / Lehrstuhl für Elektrische Energiesysteme
E6	Pressl	Johann	Dipl.-Ing.	Wirtschaftspolitischer Referent	Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark
F1	Schichler	Uwe	Univ.-Prof. Dr. Ing.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement
F2	Reichel	Peter	Dipl.-Ing.	Geschäftsführer	Österreichischer Verband für Elektrotechnik (OVE)
F3	Hofer	Stefan	Dipl.-Ing.	Business Area Manager T&D	Pöyry Energy GmbH / Business Area Transmission & Distribution
F4	Muhr	Michael	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement
F5	Gawlik	Wolfgang	Univ.-Prof. Dr.-Ing.	Institutsvorstand	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
G1	Hochenaauer	Christoph	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Institutsvorstand	TU Graz / Institut für Wärmetechnik
G2	Auer	Hans	Priv.Do. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Senior Research Scientist	TU Wien / Energy Economics Group
G3	Bergauer-Culver	Bettina	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Ministerialrätin	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
G4	Oberthumer	Max	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Geschäftsführer	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co KG
G5	Bachhiesl	Mario	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Abteilungsleiter	Österreichische Bundesforste AG
G6	Prenninger	Peter	Dipl.-Ing. Dr.techn.	Manager Future Technologies	AVL List GmbH

ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

- Magnifizienz Univ.-Prof. DI Dr. Harald **KAINZ**
(Rektor der TU Graz)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Franz **HOFBAUER**, MBA
(Präsident Österreichischer Verband für Elektrotechnik)
- Univ.-Prof. Mag. DI Dr. Heinz **STIGLER**
(TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation)

PLENAR-SESSIONEN (20 BEITRÄGE)

PLENUM P0: EINFÜHRUNGS-PLENUM (4 BEITRÄGE)

P0, MI, 12.02.2014, 12:15 - 14:15, I13		
Heierle	Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen	INNEHALTEN UND AUSBLICK AUF DEM WEG ZUR ENERGIEWENDE
Haas	TU Wien / Energy Economics Group	STROMMÄRKTE ODER STAATLICHE PLANUNG?
Fickert	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	DAS ELEKTRISCHE ENERGIESYSTEM IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN TECHNIK UND MARKT
Schichler	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement	HOCHSPANNUNGSTECHNIK ALS GRUNDLAGE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG VON ÜBERTRAGUNGSNETZEN

PLENUM P1: ERZEUGUNG, MARKT, VERBRAUCH (4 BEITRÄGE)

P1, MI, 12.02.2014, 14:45 - 16:45, I13		
Achleitner	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung / Gruppenleiter a.D.	ENERGIEWENDE CONTRA LIBERALISIERUNG
Herndlhofer	Pöyry Management Consulting Austria GmbH	WERT DER FLEXIBILITÄT
Herrmann	enervis energy advisors GmbH	DER DEZENTRALE LEISTUNGSMARKT – VORSTELLUNG UND EINORDNUNG EINES VORSCHLAGS ZUR MARKTLICHEN ORGANISATION DER LEISTUNGSVORHALTUNG
Stigler	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	KONZEPTE ZU KAPAZITÄTSMÄRKTEN: INNEHALTEN UND AUSBLICK

PLENUM P2: ENERGIEEFFIZIENZ (4 BEITRÄGE)

P2, MI, 12.02.2014, 14:45 - 16:45, I12		
Bergauer-Culver	Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend	ANFORDERUNGEN AN DIE ENERGIEEFFIZIENZ VON GEBÄUDEN
Piot	swisselectric	FÖRDERUNG ERNEUERBARE ENERGIEN UND KAPAZITÄTSMechanismen IN DER SCHWEIZ
Hasse	SEL AG- Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft	WÄRME-KÄLTE-STROM INTELLIGENT VERNETZEN
Jungmeier	JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH	ENERGIEWENDE IM TRANSPORTSEKTOR DURCH ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIE – VISIONEN & REALITÄTEN, FAKTEN & HERAUS- FORDERUNGEN

PLENUM P3: ENERGIEPOLITISCHER RAHMEN (4 BEITRÄGE)

P3, DO, 13.02.2014, 10:30 - 12:30, I12		
Piot	swisselectric	ENERGIESTRATEGIE 2050 DER SCHWEIZ – ENERGIE? STRATEGIE? 2050? SCHWEIZ?
Bachhiesl, Lindner	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	DAS EXERGIEKONZEPT ALS ANALYSEMETHODE AM BEISPIEL DEUTSCHLANDS
Weissenbacher	University of Malta / Institute for Sustainable Energy	FROM LAGGARD TO LEADER? MALTA'S TRANSITION TOWARDS LOWER CO2 EMISSIONS AND A LARGER RENEWABLES SHARE WITH ASPECTS OF ENERGY STORAGE
Pichler	Energie Control Austria	HERAUSFORDERUNG ENERGIEVERSORGUNG FÜR MENSCHEN AM RAND DER GESELLSCHAFT

PLENUM P4: HERAUSFORDERUNG NETZE (4 BEITRÄGE)

P4, DO, 13.02.2014, 10:30 - 12:30, I13		
Barth	Amprion GmbH	ENERGIESYSTEM: WIE SICHER IST SICHER GENUG?
Muhr	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement	ÜBERTRAGUNG ELEKTRISCHER ENERGIE - DREHSTROM/GLEICHSTROM SOWIE LEITUNGSSYSTEME
Imamovic	Siemens AG	KOMPAKTE SYSTEME FÜR HGÜ-ANWENDUNGEN
Höglinger	Austrian Power Grid AG	ENERGIEWENDE - FORSCHUNGSBEDARF FÜR DIE EUROPÄISCHEN TSOS. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN, THEMEN UND HERAUS- FORDERUNGEN IM NÄCHSTEN JAHRZEHT

PLENUM P5: SCHLUSSPLENUM «AUSBLICK»

- Vorstandsdirektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hermann **EGGER**
(Oesterreichs Energie/Forschung)
- Dipl.-Ing. Dr.techn. Franz **HOFBAUER**, MBA
(Präsident Österreichischer Verband für Elektrotechnik)
- MMag. Martin **GRAF**
(Vorstandsmitglied Energie Control Austria)

Moderation: VR Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Ulrich **BAUER**
(Vizerektor der TU Graz)

Schlussworte: Dr. Robert **KOBAU**
(Geschäftsführer Österreichisches Nationalkomitee des Weltenergieerates)

STREAM A: ENERGIEWIRTSCHAFTLICHER RAHMEN (33 BEITRÄGE)**SESSION A1: ZUKUNFT DER PHOTOVOLTAIK (4 BEITRÄGE)**

A1, MI, 12.02.2014, 17:15 - 19:00, I7		
Brauner	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	STRATEGIEN ZUR DEZENTRALEN ENERGIEVERSORGUNG MIT PV BIS 2050
Zipp^(*)	IZES GmbH	ERLÖSPERSPEKTIVEN DER PHOTOVOLTAIK IN DEUTSCHLAND – EINFLUSSMÖGLICHKEITEN DURCH VARIATION DER ANLAGENAUSRICHTUNG
Hartner	TU Wien / Energy Economics Group	GO WEST? DER EINFLUSS DER AUSRICHTUNG VON PV-MODULEN AUF DEN MARKTWERT UND DIE ERZEUGUNGSKOSTEN IM GESAMTSYSTEM
Lettner	TU Wien / Energy Economics Group	WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER PHOTOVOLTAIK FÜR UNTERSCHIEDLICHE NETZKOSTEN- UND ABGABENBEITRÄGE DES EIGENVERBRAUCHES

SESSION A2: OPTIMIERTE PV-ERZEUGUNG (5 BEITRÄGE)

A2, DO, 13.02.2014, 08:00 - 10:00, I7		
Biermayr	TU Wien / Energy Economics Group	HISTORISCHE ENTWICKLUNG UND ZUKÜNFTIGE POTENZIALE ZUR REDUKTION DER ENERGETISCHEN RÜCKZAHLZEIT VON PHOTOVOLTAIK UND SOLAR THERMIE
Niederl^(*)	Lokale Energieagentur GmbH	LEISTUNGSSTEIGERUNG VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN DURCH MODULKÜHLUNG
Wagner	EURAC research / Institute for Applied Remote Sensing	SATELLITE-BASED PV POTENTIAL CLIMATOLOGY FOR ALPINE REGIONS
Puchegger	Fachhochschule Burgenland GmbH	OPTIMIERTE EINBINDUNG VON ENERGIESPEICHERN UND PHOTOVOLTAIK UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON DSM IN BÜROGEBÄUDEN
Wiest^(*)	Hochschule Augsburg / Fakultät für Elektrotechnik	INNOVATIVES ENERGIEMANAGEMENT BEI HAUSHALTSKUNDEN – EIN BEITRAG ZUR NETZSTABILITÄT?

SESSION A3: REGIONALE ENERGIEPLANUNG (6 BEITRÄGE)

A3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I7		
Woyke	Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH	METHODEN ZUR BEWERTUNG REGIONALER ENERGIEAUTARKIE
Geisler	Energie Steiermark AG	DER „BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN MUR-MÜRZ-ENNS“ ALS INSTRUMENT ZUR ABSTIMMUNG VON ENERGIE- UND UMWELTPOLITISCHEN ZIELSETZUNGEN
Kercek	Lakeside Labs GmbH	ENERGIEVERBRAUCH IN DEN REGIONEN KÄRNTEN, ÖSTERREICH UND FRIAUL-JULISCH-VENETIEN, ITALIEN – EIN VERGLEICH
Maier	TU Graz / Institut für Prozess- und Partikeltechnik	REGIONAL ENERGY OPTIMISATION WITH REGIOPT CONCEPTUAL PLANNER ON WEB
Lewis	energieautark consulting gmbh	RESYS-TOOL REALISTISCHE DARSTELLUNG DES POTENZIALS ERNEUERBARER ENERGIETRÄGER FÜR DIE REGIONALE ENERGIEWENDE
Hingsamer	JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH	SUSTAINABILITY OF ALGAE ENERGY SYSTEMS – MODELING AND CASE STUDIES

SESSION A4: SOZIALE AKZEPTANZ (6 BEITRÄGE)

A4, DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, I7		
Zoglauer	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG	REALITÄT DER ENERGIEINNOVATION DAS SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PLANUNG UND REALER ENTWICKLUNG
Riede^(*)	alpS Centre for Climate Change Adaptation	FORSCHUNGS-BILDUNGS-KOOPERATIONEN ALS SCHLÜSSEL ZU ERFOLGREICHER BEWUSSTSEINBILDUNG IN DEN BEREICHEN ERNEUERBARE ENERGIEN, ENERGIEEFFIZIENZ, KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDELANPASSUNG
Schubert^(*)	TU Dresden / Lehrstuhl für Energiewirtschaft	MESSUNG UND INTEGRATION DER GESELLSCHAFTLICHEN AKZEPTANZ FÜR EIN ENERGIESYSTEM
Paulesich	WU Wien / Institute for the Environment and Regional Development	REGIONALES SOZIALKAPITAL ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ENERGIEPOLITIK
Berger	Donau-Universität Krems / Department für Migration und Globalisierung	REDUKTION DER ENERGIEARMUT DURCH GEBÄUDESANIERUNG UNTER BETEILIGUNG DER BEWOHNERINNEN (REDEN!)
Cohen^(*)	Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz	PAVING THE WAY FOR A LOW-CARBON SOCIETY: SOCIAL ACCEPTANCE AND ELECTRICITY GRID EXPANSION IN EUROPE

SESSION A5: STAATLICHE ENERGIEPLANUNG (6 BEITRÄGE)

A5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, 17		
Panzer	TU Wien / Energy Economics Group	DER EUROPÄISCHE ENERGIEMARKT IM EINFLUSS GLOBALER ENTWICKLUNGEN – AUSWIRKUNGEN UNKOORDINierter, REGIONALER ENERGIESTRATEGIEN
Olonschek^(*)	Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK)	DIE ANFÄLLIGKEIT DES ELEKTRIZITÄTSSYSTEMS EUROPÄISCHER STAATEN GEGENÜBER DEM KLIMAWANDEL
Christian	Umweltmanagement Austria	ENERGIEWENDE FÜR ÖSTERREICH – EINE TECHNISCHE, RECHTLICHE UND POLITISCHE HERAUSFORDERUNG! TEIL 1: TECHNISCHE OPTIONEN EINER VOLLVERSORGUNG FÜR ÖSTERREICH MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN
Kerschner	Johannes Kepler Universität Linz / Institut für Zivilrecht	ENERGIEWENDE FÜR ÖSTERREICH – EINE TECHNISCHE, RECHTLICHE UND POLITISCHE HERAUSFORDERUNG! TEIL 2: RECHTLICHE ERFORDERNISSE UND POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN
Pruckner	Uni Erlangen / Computer Networks and Communication Systems	GEKOPPELTES ENERGIESYSTEMMODELL FÜR DEN ENERGIEUMSTIEG IN BAYERN
Wagner	Bayerisches Landesamt für Umwelt / Ökoenergie-Institut Bayern	ENERGIE-ATLAS BAYERN UND MISCHPULT „ENERGIEMIX BAYERN VOR ORT“

SESSION A6: KOMMUNALE ENERGIEPLANUNG (6 BEITRÄGE)

A6, FR, 14.02.2014, 10:30 - 12:30, 17		
Schaffer	Energie Steiermark AG	SMART STYRIA - „VISION 2050 VS. REALITÄT“ DIE SMART-CITIES-AKTIVITÄTEN DER ENERGIE STEIERMARK
Moritz	energie:bewusst Kärnten	GEMEINDEN ALS VORREITER IN DER ENERGIEPOLITIK
Graebig	TU Berlin / Fachgebiet Energiesysteme	BEGLEITFORSCHUNG ZUM BERLINER VOLKSENTSCHEID VOM 03.11.2013 ÜBER REKOMMUNALISIERUNG UND STADTWERKE-GRÜNDUNG
Marko	TU Graz / Institut für Unternehmungsführung und Organisation	SMALL-SCALE, BIG IMPACT – UTILITIES' NEW BUSINESS MODELS FOR "ENERGIEWENDE"
Lang^(*)	4ward Energy Research GmbH	RENEWABLE ENERGY MONITORING, CONTROL AND SIMULATION FOR SMALL COMMUNITY HEATING NETWORKS (REM / REC / RES)
Tschurtschenthaler^(*)	Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH	ANWENDUNG DER MONTE-CARLO-SIMULATION ALS ENTSCHEIDUNGSMODELL FÜR KOMMUNALE ENERGIEKONZEPTE

STREAM B: FLEXIBILISIERUNG UND SPEICHER (26 BEITRÄGE)**SESSION B2: BATTERIEN (4 BEITRÄGE)**

B2, DO, 13.02.2014, 08:00 - 10:00, I2		
Berger(*)	Forschungszentrum Jülich / Institut für Energie- und Klimaforschung (IEK)	ECONOMIC CONSIDERATIONS FOR AN INNOVATIVE HIGH TEMPERATURE BATTERY IN POWER PLANT APPLICATIONS
Begluk(*)	TU Wien / Institut für Energie- systeme und Elektrische Antriebe	DIE ROLLE DEZENTRALER SPEICHERTECHNO- LOGIEN AUS TECHNISCHER SICHT - AM BEISPIEL VON "SYMBIOSE"
Heimberger	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	DIE ROLLE DEZENTRALER SPEICHERTECHNO- LOGIEN AUS WIRTSCHAFTLICHER SICHT - AM BEISPIEL VON „SYMBIOSE“
Wasmayr	ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH	INTEGRATION VON SPEICHERN IN ELEKTRISCHE VERSORGNUNGSNETZE

SESSION B3: FLEXIBLE KRAFTWERKE (5 BEITRÄGE)

B3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I2		
Ritter(*)	Öko-Institut e.V. Freiburg	AUSWIRKUNG EINER SOCKELLASTREDUKTION AUF DEN FLEXIBILITÄTSBEDARF IM DEUTSCHEN STROMSYSTEM
Erndt(*)	TU Dresden / Professur für Wasserstoff- und Kernenergie- technik	INNEHALTEN UND AUSBLICK: OPTIMIERUNG/ FLEXIBILISIERUNG DER KONVENTIONELLEN KRAFTWERKSEINSATZPLANUNG MIT HILFE VON GESELLSCHAFTLICHER AKZEPTANZ
Jank(*)	JANK GmbH Turbinen- und Stahlwasserbau	TECHNISCHER UND WIRTSCHAFTLICHER EINSATZ NEUER KRAFTWERKSTECHNOLOGIEN IN INDUSTRIE UND GEWERBE
Dengel	STEAG New Energies GmbH	WÄRMESPEICHER IN HEIZKRAFTWERKEN ZUR ENERGETISCHEN OPTIMIERUNG UND RESSOURCENSCHONUNG
Simmer(*)	FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH	LNG (FLÜSSIGERDAS) - EINSATZMÖGLICHKEITEN UND POTENTIALE ZUR ERHÖHUNG DER FLEXIBILITÄT IN ÖSTERREICH UND ZENTRALEUROPA

SESSION B4: SPEICHERKRAFTWERKE (6 BEITRÄGE)

B4, DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, I2		
Jaberg	TU Graz / Institut für hydraulische Strömungsmaschinen	STUFENLOSE REGELUNG VON PUMPSPEICHER-WASSERKRAFTWERKEN
Richter	TU Graz / Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft	HYDRAULISCHE, ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE OPTIMIERUNG VON TRIEBWASSERWEGEN FÜR HOCHDRUCK-WASSERKRAFTWERKE
Hollauf	Verbund Umwelttechnik GmbH	ANWENDUNG VON KRITERIENKATALOGEN BEI DER STRATEGISCHEN PLANUNG VON WASSERKRAFTPROJEKTEN
Nacht^(*)	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	DIE ERHÖHUNG DES WERTES ERNEUERBARER EINSPEISUNG DURCH PUMPSPEICHER-KRAFTWERKE
Auer	TU Wien / Energy Economics Group	ABSCHÄTZUNG DES ZUKÜNFTIGEN ENERGIESPEICHER-BEDARFS IN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND ZUR INTEGRATION VARIABLER ERNEUERBARER STROMERZEUGUNG
Piskernik	ÖBB-Infrastruktur AG	ENERGIEPOLITISCHE TRENDS ZUR GESTALTUNG DES ZUKÜNFTIGEN ENERGIESYSTEMS: WELCHE ROLLE SPIELT DIE WASSERKRAFT FÜR DIE EISENBAHN?

SESSION B5: KRAFTWERKE MIT WÄRMESPEICHER (5 BEITRÄGE)

B5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, I2		
Daschner	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	FLEXIBILISIERUNG VON KRAFTWERKEN DURCH REGENERATIVEN SCHÜTTSCHICHTWÄRMESPEICHER
Rundel^(*)	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	SCHÜTTGUTSPEICHER ZUR EFFIZIENZSTEIGERUNG VON DRUCKLUFTSPEICHERKRAFTWERKEN
Jakuttis	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	DRUCKLUFTUNTERSTÜTZTE GUD-KRAFTWERKE ZUR KOMPENSATION FLUKTUIERENDER STROMEINSPEISUNG
Hämmerle	TU Wien / Institut für Energietechnik und Thermodynamik	ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN DER HOCHTEMPERATUR-SAND-WÄRMESPEICHERUNG ZUR FLEXIBILISIERUNG DES STROMMARKTES
Zisler	4ward Energy Research GmbH	MODELLIERUNG DEZENTRALER NETZGEBUNDENER ENERGIESPEICHERSYSTEME

SESSION B6: WIRTSCHAFTLICHKEIT DER SPEICHERUNG (6 BEITRÄGE)

B6, FR, 14.02.2014, 10:30 - 12:30, I2		
Naumann^(*)	TU München / Lehrstuhl für Elektrische Energiespeichertechnik	BETRIEBSABHÄNGIGE KOSTENBERECHNUNG VON ENERGIESPEICHERN
Tabor^(*)	TU München / Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik	SIMULATION DEZENTRALER ELEKTRISCHER ENERGIESPEICHER
Schneider^(*)	TU Darmstadt / Institut für Mechatronische Systeme im Maschinenbau (IMS)	SPECIFICATION AND ASSESSMENT OF ELECTRIC ENERGY STORAGE SYSTEMS BASED ON GENERIC STORAGE LOAD PROFILE
Kanngießner^(*)	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	TECHNO-ÖKONOMISCHE BEWERTUNG VON ANWENDUNGEN FÜR STROMSPEICHER
Glotzbach^(*)	Hochschule Darmstadt / Fachbereich EIT	ONLINE-HANDELSPLATTFORM FÜR SPEICHER IN VERTEILNETZEN UND GESCHÄFTSMODELLE FÜR INNOVATIVE SPEICHERDIENSTLEISTUNGEN
Groiss^(*)	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	ZUSAMMENSPIEL VON LANGZEIT- UND KURZZEITSPEICHERN ZUR MAXIMIERUNG DES REGENERATIVEN ERZEUGUNGSANTEILS IN ÖSTERREICH

STREAM C: MARKTORGANISATION (26 BEITRÄGE)

SESSION C1: KAPAZITÄTSMÄRKTE (6 BEITRÄGE)

C1, MI, 12.02.2014, 17:15 - 19:00, I1		
Schüppel^(*)	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	DER WOHLFAHRTSGEWINN DER "ENERGY ONLY"-STROMBÖRSE
Unteregger^(*)	Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH	ENERGY ONLY MARKT VS. ALTERNATIVE KONZEPTE – OPTIONEN FÜR DAS ZUKÜNFTIGE STROMMARKT-DESIGN IN DEUTSCHLAND
Hütter^(*)	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	DIE NACHFRAGESEITE DES KAPAZITÄTSMARKTES
Grote^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)	MODELLIERUNG VON PEAK LOAD PRICING IM DEUTSCHEN STROMMARKT
Stigler	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	DIE LEISTUNGSKOMPONENTE IN DER KLASSISCHEN FORMEL „SPEZIFISCHE ANNUITÄTISCHE STROMERZEUGUNGSKOSTEN“
Stigler	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	PROBLEMSTELLUNGEN DES WOHLFAHRTSÖKONOMISCHEN MARKTKONZEPTS IN DER ELEKTRIZITÄTSWIRTSCHAFT

SESSION C3: STANDARDLASTPROFILE (4 BEITRÄGE)

C3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I1		
Hayn^(*)	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP)	EINFLUSS NEUER TECHNOLOGIEN AUF DEN LEISTUNGSBEZUG VON HAUSHALTEN AUS DEM NETZ
Gerblinger^(*)	Hochschule Augsburg / Fakultät für Elektrotechnik	ENTWICKLUNG UND EVALUATION VON NEUEN STANDARDLASTPROFILEN FÜR HAUSHALTSKUNDEN
Hinterstocker^(*)	Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH	BEWERTUNG DER AKTUELLEN STANDARDLASTPROFILE ÖSTERREICHS UND ANALYSE ZUKÜNFTIGER ANPASSUNGSMÖGLICHKEITEN IM STROMMARKT
Benke	e7 Energie Markt Analyse GmbH	DAS GEHEIMNIS DES LASTGANGES

SESSION C4: MARKTMODELLIERUNG (6 BEITRÄGE)

C4, DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, 11		
Ringler^(*)	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP)	EINE MODELLGESTÜTZTE ANALYSE DER ERZEUGUNGSSICHERHEIT IN EINEM GEKOPPELTEN DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN ELEKTRIZITÄTSMARKT
Renz^(*)	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP)	MODELLGESTÜTZTE ANALYSE VON DESIGN-OPTIONEN FÜR DEN DEUTSCHEN ELEKTRIZITÄTSMARKT ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER VERSORGUNGSSICHERHEIT BEI ZUNEHMENDER STROMERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN
Nienhaus	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	AMIRIS – EIN AGENTENMODELL ZUR ANALYSE DER INTEGRATION ERNEUERBARER ENERGIEN IN DEN STROMMARKT
Aghaie^(*)	Austrian Institute of Technology GmbH (AIT)	ANALYZING EFFECTIVE COMPETITION IN ENERGY MARKET USING MULTI AGENT MODELLING
Todem	Austrian Power Grid AG	STOCHASTISCHES PORTFOLIOMANAGEMENT UND HPFC ENTWICKLUNGEN IM RAHMEN DER VERLUSTENERGIEBESCHAFFUNG DURCH DIE APG
Bublitz^(*)	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP)	AN AGENT-BASED SIMULATION MODEL FOR WHOLESALE ELECTRICITY MARKETS

SESSION C5: KURZFRISTIGER ELEKTRIZITÄTSMARKT (5 BEITRÄGE)

C5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, 11		
Bucksteeg^(*)	Uni Duisburg-Essen / Lehrstuhl für Energiewirtschaft	KAPAZITÄTSMECHANISMEN IN EUROPA - QUANTITATIVE WIRKUNGSANALYSE VON NATIONALEN ALLEINGÄNGEN VERSUS KOORDINIERTEN MECHANISMEN
Strese	Enovos Future GmbH	DER KOMPATIBLE KAPAZITÄTSMARKT
Kondziella	Uni Leipzig / Vattenfall Europe Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit	KONZEPT ZUR BESTIMMUNG DES MARKT-POTENZIALS VON FLEXIBILITÄTSOPTIONEN IM STROMMARKT
Gottschling	Uni Stuttgart / Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER)	PORTFOLIOAUSWAHL IN DER ELEKTRIZITÄTSWIRTSCHAFT - EIN LINEARES MODELL ZUR AUSWAHL EFFIZIENTER KRAFTWERKSPORTFOLIOS IN DEUTSCHLAND
Todem	Austrian Power Grid AG	INTERNATIONALE KOOPERATIONEN ZUR VERSCHRÄNKUNG DER REGELENERGIEMÄRKTE

SESSION C6: ÖKOSTROMREGULIERUNG (5 BEITRÄGE)

C6, FR, 14.02.2014, 10:30 - 12:30, I1		
Biere	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)	ENTWICKLUNG DER EEG-ZAHLUNG DER BESTANDSANLAGEN ÜBER 2018 HINAUS
Sorger	Energie Control Austria	DAS ÖKOSTROMGESETZ 2016
Sorger	Energie Control Austria	DIE FESTLEGUNG DES ÖKOSTROMFÖRDERBEITRAGS
Schüppel^(*)	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	WERTIGKEIT ERNEUERBARER ENERGIEEN AM BEISPIEL WINDENERGIE IN DEUTSCHLAND
Reinert^(*)	Energie Control Austria	STROMKENNZEICHNUNG IM INTERNATIONALEN KONTEXT - VERGLEICH DER SYSTEME IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

STREAM D: LASTANPASSUNG (27 BEITRÄGE)**SESSION D1: LASTVERSCHIEBUNG IM HAUSHALT (6 BEITRÄGE)**

D1, MI, 12.02.2014, 17:15 - 19:00, I11		
Zeilinger	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	DETAILLIERTE MODELLIERUNG DES HAUSHALTSSTROMVERBRAUCHS ZUR UNTERSUCHUNG VON DEMAND SIDE MANAGEMENT
Haase^(*)	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	UNTERSUCHUNG VON OPTIMIERUNGSANSÄTZEN ZUR NUTZUNG VON LASTVERSCHIEBEPOTENZIALEN
Saatmann	Stromnetz Hamburg GmbH	MAßNAHMEN ZUR INTEGRATION ERNEUERBARER ENERGIEN IN DAS DEUTSCHE STROMNETZ
Lang	Grazer Energieagentur	VERHALTENSÄNDERUNG IM RAHMEN VON DSM: INTERNATIONALE BEISPIELE FÜR DIE PRAXIS
Moser	Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz	FLEXIBLE TARIFE FÜR DAS SMART GRID
Hürner	Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH	FUNDAMENTALMODELL ZEITLICH VERSCHIEBBARER LASTEN IN ÖSTERREICH

SESSION D3: POWER-TO-GAS (5 BEITRÄGE)

D3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I11		
Meyer	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	ENERGETISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE BETRACHTUNG EINER DEZENTRALEN METHANOLSYNTHESE ZUR SPEICHERUNG VON ERNEUERBARER ENERGIE
Robinius^(*)	Forschungszentrum Jülich / Institut für Energie- und Klimaforschung (IEK)	POWER TO GAS: NETZZUGANGSMODELLE UND MARKTDESIGN
Schostok^(*)	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH	ENERGIESPEICHER WINDGAS - EINE UNTERSUCHUNG DER UNSICHERHEIT ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DIE UNTERNEHMENSSTRATEGIE AM BEISPIEL DER CHEMIEINDUSTRIE UND DER ENERGIEWIRTSCHAFT.
Fleischhacker^(*)	TU Wien / Energy Economics Group	MODELLIERUNG UND KOMBINIERTER SIMULATION EINES POWER-TO-GAS PROZESSES
Tetzlaff	Bio-Wasserstoff	WASSERSTOFFWIRTSCHAFT

SESSION D4: POWER-TO-HEAT (5 BEITRÄGE)

D4 , DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, I11		
Wieland^(*)	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	NEUARTIGES KONZEPT ZUR AUSLEGUNG VON STROM- SOWIE WARMWASSERSPEICHERN IN HAUSHALTEN BEIM EINSATZ FLUKTUIERENDER ERZEUGUNGSANLAGEN
Deckert	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	MOBILE UND STATIONÄRE LATENTWÄRME-SPEICHER - TECHNIK, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND MARKTREIFE
Winkel^(*)	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)	MODELLIERUNG UND POTENZIALBESTIMMUNG KOMBINierter LASTMANAGEMENTOPTIONEN THERMISCHER VERSORGUNGSSYSTEME IN WOHSIEDLUNGEN
Pommer^(*)	Bayerisches Landesamt für Umwelt / Ökoenergie-Institut Bayern	ENERGIESPEICHERUNG UND STROMNETZ-REGELUNG MIT HOCHEFFIZIENTEN GEBÄUDEN
Totschnig	TU Wien / Energy Economics Group	SIMULATION DER BEDEUTUNG VON „POWER TO HEAT“, PUMPSPEICHERAUSBAU UND THERMISCHER KRAFTWERKE FÜR EIN NAHEZU 100% ERNEUERBARES STROMSYSTEM IN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND 2050

SESSION D5: E-MOBILITY UND DSM (5 BEITRÄGE)

D5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, I11		
Seddig^(*)	Energy Solution Center (EnSoC) e.V.	NUTZUNG VON ELEKTROMOBILEN FLOTTEN ZUR LASTVERSCHIEBUNG
Stifter	Austrian Institute of Technology (AIT)	BETRACHTUNG DER NETZANSCHLUSSLEISTUNG EINES PARKHAUSES BEI KONTROLLIERTER LADUNG VON ELEKTROFAHRZEUGEN
Geske	Forschungszentrum Jülich / Institut für Energie- und Klimaforschung (IEK)	PRÄFERENZEN, GESCHÄFTSMODELLE UND MARKTPOTENTIAL DER V2G-TECHNOLOGIE
Jung^(*)	Wiener Netze GmbH	RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE EINFÜHRUNG VON E-TAXI AUS SICHT EINES VERTEILERNETZBETREIBERS
Götz	TU Chemnitz / Professur für Energie- und Hochspannungstechnik	INNOVATIVE UND EFFEKTIVE INTEGRATION VON ELEKTROFAHRZEUGEN INS NIEDERSPANNUNGSNETZ

SESSION D6: POWER-DSM IN DER INDUSTRIE (6 BEITRÄGE)

D6, FR, 14.02.2014, 10:30 - 12:30, I11		
Stigler	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	ZUM SPEICHERPROBLEM: ENERGIEDIENSTLEISTUNGS-SPEICHERUNG VS. JUST-IN-TIME-PRODUKTION
Gruber	Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH	REGIONALE LASTMANAGEMENT-POTENZIALE STROMINTENSIVER PROZESSE
Steurer^(*)	Uni Stuttgart / Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER)	LASTVERSCHIEBUNG IN DER INDUSTRIE – POTENZIAL UND EINFLUSS AUF DIE STROMERZEUGUNGSKOSTEN IN DEUTSCHLAND
Keller^(*)	Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU)	FLEXIBILISIERUNG DES STROMVERBRAUCHS IN FABRIKEN
Kraussler	4ward Energy Research GmbH	LASTVERSCHIEBUNG IN DER ÖSTERREICHISCHEN ZEMENTINDUSTRIE
Wedler	B.A.U.M. Consult GmbH	LASTVERSCHIEBUNGSPOTENZIALE IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN UND ERFOLGSFAKTOREN ZUR HEBUNG DIESER POTENZIALE

STREAM E: VERTEILNETZE UND SMART GRIDS (29 BEITRÄGE)**SESSION E1: AUSBAUPLANUNG (5 BEITRÄGE)**

E1, MI, 12.02.2014, 17:15 - 19:00, I13		
Engels	FH Dortmund	SMART PLANNING FÜR VERTEILNETZE
Seack	TU Dortmund / Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft	POTENTIALE UND RISIKEN BEI DER VERWENDUNG INNOVATIVER NETZPLANUNGSANSÄTZE
Schlömer^(*)	Leibniz Universität Hannover / Institut für Energieversorgung und Hochspannungstechnik	METHODE ZUR AUTOMATISIERTEN BEWERTUNG DES ZUKÜNFTIGEN AUSBAUBEDARFS IN DER NIEDERSPANNUNGSEBENE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VERSCHIEDENER TECHNISCHER KONZEPTE
Verheggen^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)	BEWERTUNG DES VERTEILUNGSNETZAUSBAUS UNTER BERÜCKSICHTIGUNG BETRIEBLICHE MAßNAHMEN
Schuster^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)	AUSWIRKUNG DER REGIONALEN VERTEILUNG ERNEUERBARER ENERGIEN AUF DEN NETZAUSBAUBEDARF IM VERTEILUNGSNETZ

SESSION E2: QUALITÄT (5 BEITRÄGE)

E2, DO, 13.02.2014, 08:00 - 10:00, I13		
Dewenter^(*)	Universität Oldenburg / Institut für Physik	OPTIMIERUNG DES DYNAMISCHEN VERHALTENS NETZSTÜTZENDER ANLAGEN AM BEISPIEL DER VIRTUELLEN SYNCHRONMASCHINE
Essl^(*)	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	MODELLIERUNG UND VALIDIERUNG VON LVRT-SIMULATIONSMODELLEN DEZENTRALER ERZEUGUNGSANLAGEN
Schuster	Wiener Netze GmbH	AUSWIRKUNGEN DER UNSYMMETRISCHEN BELASTUNG IM NIEDERSPANNUNGSNETZ FÜR DEZENTRALE ENERGIEEINSPEISER
Winter	Fronius International GmbH	MOREPV2GRID – SPANNUNGSREGELUNG VON PV-WECHSELRICHTERN - ERGEBNISSE AUS EINEM FELDTTEST
Pardatscher^(*)	TU München / Fachgebiet Elektrische Energieversorgungsnetze	UNTERSUCHUNGEN ZUR OBERSCHWINGUNGSBELASTUNG IN NETZEN MIT HOHER PHOTOVOLTAIK-DURCHDRINGUNG

SESSION E3: NETZBETRIEB (4 BEITRÄGE)

E3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I13		
Liu	TU Darmstadt / Institut für Elektrische Energiesysteme	BEWERTUNG DER NETZVERSTÄRKUNGS-MAßNAHMEN ZUR SENKUNG DER NICHTVERFÜGBARKEIT VON NIEDERSPANNUNGSNETZEN
van Leeuwen^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft	ERMITTLUNG VON TRANSITFLÜSSEN IM HOCHSPANNUNGSNETZ DURCH MEHRERE VERKNÜPFUNGSPUNKTE MIT DEM ÜBERTRAGUNGSNETZ
Mengapche^(*)	Hochschule Darmstadt / Elektro- und Informationstechnik	EFFIZIENTES ERZEUGUNGSMANAGEMENT REGENERATIVER ERZEUGER IN VERTEILNETZEN BEI LASTFLUSSPROBLEMEN UND NETZENG PÄSSEN
Aigner	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	MITTELSPANNUNGSNETZBETRIEB UND GEFÄHRDUNG BEI ERHÖHTER DEZENTRALER STROMERZEUGUNG IM ERDSCHLUSSFALL

SESSION E4: NETZENTWICKLUNG (4 BEITRÄGE)

E4, DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, I13		
Protic^(*)	University of Belgrad / School for Electrical Engineering	SERBIA'S POLICY ON RURAL ELECTRIFICATION – RURAL ELECTRIFICATION POLICY AND ITS IMPACT ON MINORITIES
Aigner	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	INTEGRATION UND INVESTITIONSKOSTEN VON UNTERSCHIEDLICHEN TECHNOLOGIEN IM VERTEILERNETZ UND KUNDENANLAGEN ZUR ERREICHUNG ENERGIEPOLITISCHER ZIELE
Leitner^(*)	Wiener Netze GmbH	MITTELSPANNUNGSSYSTEMOPTIMIERUNG IM URBANEN RAUM
Pack, Schmutzer	TU Graz / Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement	MODERNER POTENZIALAUSGLEICH ALS INTEGRALER GEBÄUDEBESTANDTEIL

SESSION E5: SMART GRIDS (5 BEITRÄGE)

E5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, I13		
Göllner	Österreichisches Bundesheer Zentraldokumentation / Landesverteidigungsakademie	BEDEUTUNG DES RISIKOMANAGEMENTS FÜR DIE SICHERHEIT VON SMART GRIDS
Friedl^(*)	IHS Kärnten	GESAMTWIRTSCHAFTLICHE BEWERTUNG VON SMART-GRIDS-LÖSUNGEN ANHAND EINER KOSTEN- NUTZEN-ANALYSE
Schwarz	Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz	NETZAUSBAU VS. SMART GRID LÖSUNGEN UNTER WIRTSCHAFTLICHEN UND ÖKOLOGISCHEN GESICHTSPUNKTEN
Fasthuber^(*)	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	DYNAMISCHE MODELLIERUNG EINES DIESEL- AGGREGATS IM ZUGE DES SORGLOS-PROJEKTS
Haber	Hochschule Landshut	ENERGIEWENDE NUR MIT NETZEN – NEUE ROLLEN FÜR AGGREGATOREN UND DIE AKTIVE NETZINTEGRATION

SESSION E6: SMART METERING (6 BEITRÄGE)

E6, FR, 14.02.2014, 10:30 - 12:30, I13		
Egger	KELAG-Kärntner Elektrizitäts- Aktiengesellschaft	SMART METERING IM SPANNUNGSFELD VON REGULATOR, TECHNIK UND VERTEILERNETZBETREIBER
Glaser	Arthur D. Little Austria GmbH	INNOVATIONSMOTOR UNTER SPANNUNG – SMARTE NETZE IN ÖSTERREICH 2014-2020
Bürger	Telekom Austria Group M2M GmbH	ENERGIEEFFIZIENTE UND SYNERGETISCHE UMSETZUNG VON SMART METERING
Funck^(*)	TU Braunschweig / Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen	DER BEITRAG EINES INHOME-DISPLAYS ZUR REDUKTION VON CO ₂ -EMISSIONEN
Weiss^(*)	TU Dresden / Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik	POTENTIALE VON BUSINESS INTELLIGENCE FÜR INNOVATIVE ZUSATZDIENSTE MIT DATEN AUS DEM SMART METERING
Echternacht^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)	QUANTIFIZIERUNG DES NUTZENS VON SMART METERN ZUR ZUSTANDSSCHÄTZUNG IN DER VERTEILNETZEBENE

STREAM F: VERBUNDNETZE (28 BEITRÄGE)**SESSION F1: NETZBETRIEB – TECHNIK (5 BEITRÄGE)**

F1, MI, 12.02.2014, 17:15 - 19:00, I12		
Theil	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	EINFLUSS VON HOCHSPANNUNGS-GLEICHSTROMSYSTEMEN AUF DIE ZUVERLÄSSIGKEIT VON ÜBERTRAGUNGSNETZEN
Raunig	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	DIE PROBLEMATIK DER INDUKTIVEN BEEINFLUSSUNG PARALLELGEFÜHRTER HOCHSPANNUNGSLEITUNGSSYSTEME – BERECHNUNG UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wahl^(*)	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	AUSWIRKUNGEN DES HOCHSPANNUNGS-FREILEITUNGS-AUSBAUES AUF PIPELINES
Raunig	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	DIE BESTIMMUNG INDUZIERTER SPANNUNGEN UND STRÖME VERURSACHT DURCH PARALLELGEFÜHRTE LEITUNGSSYSTEME
Zachoval	Austrian Power Grid AG	EINSATZ VON MULTIKOPTERN IN DER INSTANDHALTUNG

SESSION F2: MITARBEITER (5 BEITRÄGE)

F2, DO, 13.02.2014, 08:00 - 10:00, I12		
Hoppe	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	EINFLUSS DER WERTSCHÄTZUNG DURCH FÜHRUNGSPERSONEN AUF DIE ARBEITZUFRIEDENHEIT
Kockrow	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	GESTALTUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR OPERATORARBEITSPLÄTZE – ABLEITUNGEN AUS EINER EYE-TRACKING-STUDIE
Ganßauge	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	LABORSTUDIE ZUR WIRKUNG UNTERSCHIEDLICHER BELEUCHTUNGSBEDINGUNGEN IN LEITWARTEN
Binkowski	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	GESUNDHEITSMANAGEMENTSYSTEM ZUR SICHERUNG DER BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT DER MITARBEITER
Hoppe	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	ZUVERLÄSSIGKEIT DES LEITSTANDBETRIEBS DURCH KOMPETENTE MITARBEITER

SESSION F3: NETZAUSBAU (6 BEITRÄGE)

F3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I12		
Popelka	Austrian Power Grid AG	APG-MASTERPLAN 2030
Huppmann^(*)	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW)	NATIONAL-STRATEGISCHER NETZAUSBAU IM EUROPÄISCHEN HOCHSPANNUNGSNETZ
Nischler^(*)	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	NETZAUSBAUPLANUNG UND KÜNFTIGE ERZEUGUNGSSTRUKTUR
Burgholzer^(*)	TU Wien / Energy Economics Group	EINFLUSS DER ÜBERTRAGUNGSNETZERWEITERUNG IM MITTELMEERRAUM UND VON SOLAREN IMPORTEN AUS NORDAFRIKA AUF DEN KONTINENTALEUROPÄISCHEN KRAFTWERKSEINSATZ
Zerrahn^(*)	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW)	NETZAUSBAU UND MARKTMACHT – WIE MEHR INTEGRATION DIE WOHLFAHRT STEIGERT
Stigler	TU Graz / Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation	ZUR ANWENDBARKEIT VON NTC, PTFD, ENERGY-ONLY-MARKT, NODAL PRICING – MODELLE UND IMPLIKATIONEN

SESSION F4: NETZBETRIEB – ORGANISATION (6 BEITRÄGE)

F4, DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, I12		
Kaschnitz	Austrian Power Grid AG	NETZBETRIEBLICHE HERAUSFORDERUNGEN DER ENERGIEWENDE
Patzack^(*)	Forschungsgemeinschaft für Elektrische Anlagen und Stromwirtschaft e.V.	SIMULATION EINES EUROPÄISCHEN NODAL PRICINGS
Dierkes^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)	EINFLUSS VON KONVENTIONELLEN KRAFTWERKEN AUF DIE SPANNUNGSSTABILITÄT IM ÜBERTRAGUNGSNETZ UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DEZENTRALER ERZEUGUNG
Sprey^(*)	RWTH Aachen / Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)	EINFLUSS DES OPTIMIERUNGSHORIZONTES IN DER NETZBETRIEBSSIMULATION
Köck^(*)	TU Graz / Institut für Elektrische Anlagen	ANALYSE AUSGEWÄHLTER LAST- UND EINSPEISKNOTEN DES DACF
Robinius^(*)	Forschungszentrum Jülich / Institut für Energie- und Klimaforschung (IEK)	LASTMODELLIERUNG UND -VISUALISIERUNG MITTELS GEOINFORMATIONSSYSTEMEN

SESSION F5: REGELENERGIE (6 BEITRÄGE)

F5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, I12		
Taljan	Energie Steiermark AG	DAS HYBRIDVPP-KONZEPT: DEMAND RESPONSE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON NETZRESTRIKTIONEN
Kollau	Energie Control Austria	DEMAND RESPONSE IM ÖSTERREICHISCHEN REGELENERGIEMARKT IM KONTEXT DER ENERGIEEFFIZIENZRICHTLINIE 2012/27/EU – ANALYSE ANHAND INTERNATIONALER ERFAHRUNGEN
Esterl^(*)	Austrian Institute of Technology GmbH (AIT)	INTEGRATION DES REGELENERGIEMARKTS AM BEISPIEL VON ÖSTERREICH, ITALIEN UND SLOWENIEN
Jansen^(*)	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES)	REGELENERGIE DURCH WINDKRAFTANLAGEN
Unger^(*)	TU Braunschweig / Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen	TEILNAHME VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN AN DER PRIMÄRREGELLEISTUNG
Böttger^(*)	Uni Leipzig / Vattenfall Europe Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit	KOSTEN- UND CO2-EFFEKTE VON POWER-TO-HEAT IM MARKT FÜR NEGATIVE SEKUNDÄRREGELLEISTUNG

STREAM G: EFFIZIENTER ENERGIETRÄGEREINSATZ (33 BEITRÄGE)**SESSION G1: BIOMASSE UND WINDENERGIE (6 BEITRÄGE)**

G1, MI, 12.02.2014, 17:15 - 19:00, I3		
Jericha	TU Graz / Institut für Thermische Turbomaschinen und Maschinendynamik	VERBESSERTE NUTZUNG DER WINDKRAFT DURCH ANORDNUNG NEUARTIGER WINDTURBINEN AUF BERGEN UND GEWÄSSERN
Zeilinger	Dataview Handels- und Systemberatungs GmbH	OPTIMIERUNGSSYSTEM FÜR DIE BETRIEBSFÜHRUNG VON WINDPARKS (WOST)
Raggam	KWB GmbH	ENERGIEWENDE WARUM? WANN? UND WIE?
Grill	Montanuniversität Leoben / Lehrstuhl für Thermoprozesstechnik	POTENZIALE DER ENERGETISCHEN NUTZUNG VON BIOMASSE IN DER STEIERMARK
Kalt	Austrian Energy Agency	BIOGENE MATERIALFLÜSSE IN ÖSTERREICH
Rausch	Öko-Institut e.V.	AKTUALISIERUNG VON ÖKOBILANZDATEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN IM BEREICH TREIBHAUSGASE UND LUFTSCHADSTOFFE

SESSION G2: PV-EINBINDUNG IN HAUSHALTE (4 BEITRÄGE)

G2, DO, 13.02.2014, 08:00 - 10:00, I3		
Loges	TU Braunschweig / Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen	ENTWICKLUNG VON AUTARKIE- UND EIGENVERBRAUCHSQUOTEN FÜR INNOVATIVE HAUSHALTE MIT PV-SPEICHERSYSTEMEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON HOCHAUFGELÖSTEN ZEITREIHEN
Jetzinger	ALPINE-ENERGIE Österreich GmbH	EIGENVERBRAUCH VON PV-ENERGIE
Maier^(*)	TU Wien / Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe	EIGENVERBRAUCHSSTEIGERUNG IN HAUSHALTEN DURCH DEMAND-SIDE-MANAGEMENT
Hiesl	TU Wien / Energy Economics Group	KOSTENMINIMALER EINSATZ VON DEZENTRALEN PV-SPEICHER-SYSTEMEN AM BEISPIEL DES HAUSHALTSSEKTORS

SESSION G3: GEBÄUDE (6 BEITRÄGE)

G3, DO, 13.02.2014, 14:00 - 16:00, I3		
Wall^(*)	TU Graz / Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie	AUSWIRKUNG DER ENERGIEPOLITIK AUF DIE BAUWIRTSCHAFT
Kreiner	TU Graz / Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie	NACHHALTIGE GEBÄUDEOPTIMIERUNG – EIN SYSTEMISCHER ANSATZ
Papousek	Grazer Energieagentur	RE-COMMISSIONING SERVICES FOR EXISTING COMPLEX BUILDINGS: 10% SAVINGS WITHOUT CAPEX?
Toleikyte^(*)	TU Wien / Energy Economics Group	MODELLING HEATING ENERGY DEMAND AND RELATED EFFICIENCY POTENTIAL OF APARTMENT BUILDINGS IN THE CZECH REPUBLIC, ROMANIA AND BULGARIA
Rohrer-Vanzo^(*)	gizmocraft, design and technology GmbH	PROJEKT BIG ENERGYDATA – DATENAUSWERTUNGEN ZUR MESSUNG UND VERBESSERUNG ENERGIEPOLITISCHER MAßNAHMEN DURCH ONLINE-DATENBANKEN IM GEBÄUDEENERGIEBEREICH
Zeilinger	Dataview Handels- und Systemberatungs GmbH	ENERGIEOPTIMIERUNG IN DER WASSERVERSORGUNG AM BEISPIEL DER EINBINDUNG EINES TIEFBRUNNENS

SESSION G4: ENERGIEMANAGEMENT IN DER INDUSTRIE (6 BEITRÄGE)

G4, DO, 13.02.2014, 16:30 - 18:30, I3		
Schwaiger	TU Graz / Institute of Chemical Engineering and Environmental Technology	PROZESSINTENSIVIERUNG ALS WERKZEUG ZUR STEIGERUNG VON EFFEKTIVITÄT UND EFFIZIENZ
Straubinger^(*)	TU Graz / Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung	ENERGIEEFFIZIENZPOTENTIALE BEI KLEIN- UND MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN ANHAND DES BEISPIELS EINES BÄCKEREIBETRIEBS
Gallien^(*)	Montanuniversität Leoben / Lehrstuhl für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften	BETRIEBLICHES ENERGIEMANAGEMENT ZUR STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ UND ENERGIEKOSTENSENKUNG
Zotter^(*)	TU Graz / Institut für Wärmetechnik	STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ IN ÖSTERREICHS INDUSTRIE DURCH INNERBETRIEBLICHE ABWÄRMENUTZUNG MITTELS WÄRMEPUMP-SYSTEMEN ANHAND ZWEIER BEISPIELE
Hirschvogel^(*)	TU Graz / Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung	AUSWIRKUNGEN DER GLOBALEN ENERGIEPREIS-ENTWICKLUNGEN AUF AUSGEWÄHLTE PRODUKTIONSPROZESSE EINES AUTOMOBILZULIEFERERS
Holländer^(*)	IREES GmbH	EVALUIERUNG VON UMWELTINNOVATIONEN FÜR GROßVERBRAUCHER – MARKTEINTRITTS-BARRIEREN, NUTZENEINBUßEN, UMWELTRELEVANZ

SESSION G5: WÄRME- UND KÄLTEVERSORGUNG (5 BEITRÄGE)

G5, FR, 14.02.2014, 08:00 - 10:00, I3		
Eikmeier	Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM)	DIGITALE WÄRMEBEDARFSKARTE: EIN INNOVATIVES PLANUNGSWERKZEUG FÜR DIE ERSTELLUNG VON ENERGIEVERSORGUNGS-KONZEPTEN
Faustmann	Verbund Umwelttechnik GmbH	FERNKÄLTE ALS MÖGLICHKEIT ZUR EFFIZIENZ-STEIGERUNG BEI ABFALLVERBRENNUNGSANLAGEN
Kranzl	TU Wien / Energy Economics Group	THE IMPACT OF CLIMATE CHANGE AND ENERGY EFFICIENCY ON HEATING AND COOLING ENERGY DEMAND AND LOAD
Reitze	IREES GmbH	ENDENERGIEBEDARF ZUR PROZESSKÄLTE-ERZEUGUNG, EFFIZIENZPOTENTIALE SOWIE HEMMENDE FAKTOREN FÜR DEN EINSATZ VON EFFIZIENTER KÄLTETECHNOLOGIE IM GHD-SEKTOR UND BEI MILCHPRODUZIERENDEN BETRIEBEN IN DEUTSCHLAND IN DER PERIODE 2008 - 2020
Fritz^(*)	TU Wien / Energy Economics Group	WELCHE AUSWIRKUNG HAT EINE GEBÄUDEÜBERGREIFENDE BETRACHTUNG VON SOLARTHERMIE AUF DEREN WIRTSCHAFTLICHKEIT?

SESSION G6: ELEKTROAUTO UND TREIBSTOFFE (6 BEITRÄGE)

G6, FR, 14.02.2014, 10:30 - 12:30, I3		
Fabian	TU Graz / Institut für Fahrzeugtechnik	AKTUELLE FORSCHUNGSTHEMEN UND INNOVATIVE TRENDS DER ELEKTROMOBILITÄT IN ÖSTERREICH
Buchroithner	TU Graz / Institut für Maschinenelemente und Entwicklungsmethodik	HYBRIDFAHRZEUGE, ENERGIESPEICHER UND BETRIEBSSTRATEGIEN IN DER MODERNEN MOBILITÄT
Ajanovic	TU Wien / Energy Economics Group	PROSPECTS AND OBSTACLES FOR VARIOUS TYPES OF ELECTRIC CARS
Ernst^(*)	TU Graz / Institut für Fahrzeugtechnik	INNOVATIVE METHODEN ZUR ANALYSE ELEKTRIFIZIERTER ANTRIEBSSTRÄNGE ZUKÜNFTIGER FAHRZEUGKONZEPTEN
Lorantfy^(*)	TU Wien / Institute of Chemical Engineering	RESTRUCTURIZATION OF RENEWABLE ENERGY SOURCES FOR MORE EFFICIENT BIOFUEL PRODUCTIONS WITH EXTREMOPHILIC MICROORGANISMS
Pfennig	TU Graz / Institute of Chemical Engineering and Environmental Technology	BEWERTUNG DER STEIGENDEN NACHFRAGE NACH DIESELKRAFTSTOFFEN HINSICHTLICH IHRER CO ₂ -EMISSIONEN

ANMELDUNG zum 13. SYMPOSIUM ENERGIEINNOVATION

12. bis 14. Februar 2014, TU Graz, Österreich

Nachname: _____

Vorname: _____

Position / Titel: _____

Organisation / Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Homepage: _____

Konferenzgebühren	Tagungsgebühr
TeilnehmerIn	<input type="checkbox"/> € 350,--
StudentIn (*)	<input type="checkbox"/> € 80,--

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung an die angegebene Email-Adresse zugesandt. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei Stornierungen nach dem 31.01.2014 die Konferenzgebühr nicht mehr refundiert werden kann.

Den Betrag von **Euro** _____ werde ich auf das Konto der UniCredit Bank Austria AG mit der Kontonummer 516.56.101.837 überweisen (IBAN-Nummer: AT 94 12000 516 56 101 837, BIC-Nummer: BKAUATWW, Bankleitzahl: 12.000)

Datum, Unterschrift: _____

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte an:

- per Fax oder Post: Technische Universität Graz, Institut für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation, z.H. Dr. Udo Bachhiesl, Inffeldgasse 18, 8010 Graz, Österreich, Fax: +43 (0)316 873 10 7903
- per Email: bitte an Bachhiesl@TUGraz.at
- (*) Studierende: unter 28 Jahre alt und ohne bisherigen Studienabschluss; bitte eine Kopie der Inskriptionsbestätigung beilegen; Berücksichtigung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze; Vortragende gelten nicht als Studierende;

Nähere Informationen unter: www.EnInnov.TUGraz.at